„Aberglaube ist Schirk (Götzendienst), Aberglaube ist Schirk, Aberglaube ist Schirk“ – dreimal. (Ibn Mas'ud sagte:) „Und es gibt niemanden unter uns, der davon völlig frei ist, aber Allah - mächtig und majestätisch ist Er - entfernt es durch das Vertrauen auf Ihn.“

Von 'Abdullah Ibn Mas'ud - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Aberglaube ist Schirk (Götzendienst), Aberglaube ist Schirk, Aberglaube ist Schirk“ – dreimal. (Ibn Mas'ud sagte:) „Und es gibt niemanden unter uns, der davon völlig frei ist, aber Allah - mächtig und majestätisch ist Er - entfernt es durch das Vertrauen auf Ihn.“
[Authentischer Text] [Überliefert von Abu Dawud, at-Tirmidhi, ibn Majah und Ahmad]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - warnte vor „At-Tiyarah“ (Aberglaube), also dem Unglücksdenken in Bezug auf irgendetwas, sei es etwas Hörbares oder Sichtbares, wie Vögel, Tiere, behinderte Menschen, Zahlen, Tage oder Ähnliches. Er erwähnte die Vögel, weil diese (in Bezug auf den Aberglauben) in der vorislamischen Zeit weit verbreitet waren. Der Ursprung davon liegt darin, dass sie einen Vogel fliegen ließen, bevor sie eine Handlung wie eine Reise oder ein Geschäft begannen. Wenn der Vogel nach rechts flog, deuteten sie es als gutes Omen und setzten ihr Vorhaben fort. Flog er jedoch nach links, betrachteten sie es als schlechtes Omen und ließen von ihrem Vorhaben ab. Er berichtete, dass dies Schirk ist. Der Grund, warum Aberglaube als Schirk gilt, liegt darin, dass nur Allah allein Gutes bringt und nur Allah allein Böses abwehren kann, ohne irgendeinen Teilhaber. Und Ibn Mas'ud - möge Allah mit ihm zufrieden sein - erwähnte, dass manchmal ein Gefühl des Pessimismus im Herzen eines Muslims aufkommen kann. Es ist jedoch seine Pflicht, dies durch Vertrauen auf Allah und das Ergreifen der notwendigen Maßnahmen abzuwehren.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/3383